

Antrag auf

Erteilung

eines Aufenthaltstitels in Form einer:

Verlängerung

Aufenthaltserlaubnis
(befristet)

Niederlassungserlaubnis
(unbefristet)

01.	Familienname (Antragsteller/in = 1.)			
	(ggf. Geburtsname)			
02.	Vorname/n			
03.	Geburtsdatum			Augenfarbe:
04.	Geburtsort			Körpergröße: cm
05.	Staatsangehörigkeit/en			
06.	Familienstand	() ledig	() geschieden seit:	
		() verheiratet seit:	() verwitwet seit:	
		() getrennt lebend seit:		
		() gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft seit:		
07.	Adresse			
	Telefonnummer			
08.	Ehegatte/Ehegattin = 2.	Name		
	Lebenspartner/in = 2.	(ggf. Geburtsname)		
		Vorname/n		
		Geburtsdatum		
		Geburtsort		
		Staatsangehörigkeit/en		
		Adresse		
09.	Kind/er von 1.	Name		
		Vorname/n		
		Geburtsdatum		
		Adresse		
10.	Mutter von 1.	Name		
		Vorname/n		
11.	Vater von 1.	Name		
		Vorname/n		

12.	Pass/Ausweis	Pass-/Ausweisnummer	
		ausgestellt von	
		ausgestellt am	
		gültig bis	
13.	Einreise	am	
	(nur bei Erstantrag)	mit Visum	() ja () nein
14.	Aufenthaltszweck	Grund der Einreise	
15.	Haben Sie sich bereits früher in Deutschland aufgehalten (nur bei Erstantrag)		() ja () nein
		von	
		bis	
		in (Ort)	
16.	Arbeitserlaubnis	Haben Sie eine	() ja () nein
		Arbeitserlaubnis?	
17.	Einkommen	Aus welchen Mitteln	
		wird der Lebensunterhalt	
		bestritten?	

Ergänzend zum Antrag mache ich folgende Angabe:

- () Ich bin ledig/geschieden/verwitwet/getrennt lebend
 () Ich lebe mit meiner/meinem Ehepartner/in / Lebenspartner/in in einer ehelichen Lebensgemeinschaft / Lebenspartnerschaft.
 () Ich lebe mit meiner / meinem Ehepartner/in / Lebenspartner/in nicht in einer ehelichen Lebensgemeinschaft / Lebenspartnerschaft.

Kerpen, _____
 (Datum)

 (Unterschrift von 1.)

- () die Angaben bezüglich der ehelichen Lebensgemeinschaft / Lebenspartnerschaft werden bestätigt
 () die Angaben bezüglich der ehelichen Lebensgemeinschaft / Lebenspartnerschaft werden **nicht** bestätigt

Kerpen, _____
 (Datum)

 (Unterschrift von 2.)

Auf die Strafvorschrift des § 95 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz wird bezüglich der Angaben der ehelichen Lebensgemeinschaft / Lebenspartnerschaft ausdrücklich hingewiesen. Danach wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft, wer unrichtige oder unvollständige Angaben macht, um für sich oder einen anderen einen Aufenthaltstitel oder eine Duldung zu verschaffen, oder eine so beschaffte Urkunde wissentlich zur Täuschung im Rechtsverkehr gebraucht.